

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Bettina König (SPD)

vom 6. November 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. November 2025)

zum Thema:

Forschungsmittel des Senats für Long-/Post-COVID und ME/CFS

und **Antwort** vom 25. November 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Nov. 2025)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Frau Abgeordnete Bettina König (SPD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24341

vom 6. November 2025

über Forschungsmittel des Senats für Long-/Post-COVID und ME/CFS

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche jeweiligen Projekte, die mit Fördermitteln des Senats in der Vergangenheit umgesetzt wurden, aktuell umgesetzt werden oder in der Zukunft geplant sind, befassen sich mit dem Krankheitsbild Long-/Post-COVID und welche jeweiligen Forschungsziele bzw. -fragen wurden bzw. werden jeweils verfolgt?
2. Welche jeweiligen Projekte, die mit Fördermitteln des Senats in der Vergangenheit umgesetzt wurden, aktuell umgesetzt werden oder in der Zukunft geplant sind, befassen sich mit dem Krankheitsbild ME/CFS und welche jeweiligen Forschungsziele bzw. -fragen wurden bzw. werden jeweils verfolgt?
3. Welche jeweiligen Fördermittel in welcher jeweiligen Höhe wurden bzw. werden aus dem Berliner Landeshaushalt für jedes einzelne Forschungsprojekt, das sich mit Long-/Post-COVID befasst bzw. befasst hat oder befassen wird, jeweils zur Verfügung gestellt und wie hoch war bzw. ist die finanzielle Förderhöhe für jedes dieser Forschungsprojekte insgesamt?
4. Welche jeweiligen Fördermittel in welcher jeweiligen Höhe wurden bzw. werden aus dem Berliner Landeshaushalt für jedes einzelne Forschungsprojekt, das sich mit ME/CFS befasst bzw. befasst hat oder befassen wird, jeweils zur Verfügung gestellt und wie hoch war bzw. ist die finanzielle Förderhöhe für jedes dieser Forschungsprojekte insgesamt?

Zu 1.-4.:

Im Land Berlin existiert kein spezifischer Etat für Projektförderungen zur Erforschung von Long-/Post-Covid und ME/CFS. Einzelne, themenspezifische Forschungsaufträge werden seitens des Senats nicht vorgegeben oder individuell finanziert.

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin (Charité) erhält vom Land Berlin gemäß § 4 Abs. 1 und 2 Berliner Universitätsmedizingesetz (BerlUniMedG) einen jährlichen Zuschuss für die Aufgaben von Forschung, Lehre und Studium, den sie autonom im Rahmen ihres Globalhaushaltes bewirtschaftet. Dies trägt den Prinzipien der Wissenschaftsfreiheit und der Hochschulautonomie Rechnung. Aus diesem Landeszuschuss erfolgt auch eine Finanzierung von Gemeinkosten von aus Drittmitteln finanzierten Fördermittelprojekten, da diese von den Fördermittelgebern oftmals nicht auskömmlich finanziert werden. Insoweit unterstützt der Landeszuschuss ggf. auch die Finanzierung von Projekten im Bereich Long-/Post-Covid und ME/CFS. In diesem Zusammenhang wird auch auf die Antworten der Schriftlichen Anfrage 19/17305 verwiesen.

Berlin, den 25. November 2025

In Vertretung
Dr. Henry Marx
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege